

IMPRESSUM

-Schaffhauser Magazin-
Ausgabe Nr. 1
November 2024

Herausgeberin
Meler + Cie AG
Vordergasse 58
8201 Schaffhausen

Redaktion
Daniela Palumbo

Autorinnen und Autoren
Iris Fontana
Maria Gerhard
Louise Ostergaard
Daniela Palumbo
Shanara Palumbo
Ralph Tanner
Jeannette Vogel

Titel
Bild Roberta Fehle

Konzeptgestaltung
Zvezdana Schällebaum

Gestaltung und Layout
Franziska Rüttschi

Korrektur
CH-Media

Verlag
Verlag «Schaffhauser Nachrichten»
Nina Siegrist
Telefon 052 633 31 11

Anzeigen
Anzeigenverkauf
«Schaffhauser Nachrichten»
Telefon 052 633 32 77
e-anzeigen@shn.ch

Druck
AVD GOLDACH AG
Sulzstrasse 10-12
9403 Goldach

Zustellung
Schazo AG
Telefon 052 633 33 66

Auflage
12 500 Exemplare
ISSN 2297-8704

In der Bubble

Die Bänke auf dem Walther-Bringolf-Platz stechen mit ihrem grellen Gelb ins Auge. Unübersehbar fordern sie die Passanten auf, sich niederzulassen, zu verweilen, zusammenzurücken. Die soziale Künstleraktion der Gebrüder Riklin polarisiert. Doch ihre Botschaft ist wohlthuend. In einer Zeit, da wir als Gemeinschaft zunehmend in unterschiedlichen Bubbles verharren, braucht es dringend solche Begegnungsorte.

Wir Menschen sind Gewohnheitstiere, bleiben gern unter Gleichgesinnten und denken oft in Stereotypen über die Fremden nach. Sobald wir aber Kontakt haben zu anderen, lösen sich diese Vorurteile auf, die Ähnlichkeiten kommen zum Vorschein und die Menschen hinter den starren Bildern erhalten ein individuelles Gesicht.

Dabei ist es nicht mangelndes Interesse, dass wir Kontakte zu Andersdenkenden- und lebenden vermeiden, sondern es bieten sich immer weniger Gelegenheiten dazu. Arme und Reiche, Gebildete und Bildungsferne kommen nicht mehr zusammen, weil sie anderswo wohnen, andere Schulen besuchen. Darum ist es wichtig, dass Möglichkeiten geschaffen werden, im öffentlichen Raum, wo solche Begegnungen stattfinden können, damit unser Blick auf die Welt vielfältiger wird.

Mittlerweile sind die Bänke auf dem Walther-Bringolf-Platz gut besetzt und kaum wegzudenken. Und die halbierten Bänke erinnern daran, dass jemand sogar im Privaten seine Pforten öffnen wird, um Fremde willkommen zu heissen.



Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Daniela Palumbo